

30. April 1949

Blatt 176

Ausstellung "Unvergänglicher Strauß"
=====

Unter allen Operetten, die je der schöpferischen Phantasie unserer Meister entsprangen, hat die "Fledermaus", deren Uraufführungstag sich in diesem Monat zum 75. Male jährte, den größten Erfolg erzielt und behauptet sich nach wie vor in unverwüstlicher Frische auf den Bühnen der ganzen Welt, allerorten Freude spendend und für Wien und seine Kunst werbend.

Von jener denkwürdigen Premiere im Theater an der Wien, wie auch von allen übrigen Werken Meister Johannis und seiner bedeutenden Zeitgenossen, wird die Ausstellung "Unvergänglicher Strauß", die zu Beginn der Strauß-Festwochen anlässlich des 50. Todestages des Walzerkönigs (3. Juni) im Wiener Rathaus eröffnet werden wird, ein eindrucksvolles Bild vermitteln. Handschriftliche Originalpartituren, den Erstinszenierungen nachgebildete Dioramen, Rollenbilder der berühmten Interpreten, wie Geistinger, Charles-Hirsch, Leio, Szika, Girardi, Tautenhayn, Marischka, werden hier zu einer imposanten Schau zusammengestellt. Zahlreiche Anfragen und Anmeldungen aus dem Ausland beweisen das große Interesse an dieser Ausstellung, deren Gegenstand nicht nur jedem Musikfreund, sondern jedem Österreicher am Herzen liegt.

Veranstaltungen des British Council
=====

im Vortragssaal, Wien I., Freyung 2

Mai 1949:

Donnerstag, den 5. Mai, punkt 18.15 Uhr:

Vortrag: John Field (1782-1837): Chopins Vorgänger
(Mit Beispielen am Klavier) Mr. Denis Brass
(British Council)

Dienstag, den 10. Mai, punkt 18.15 Uhr:

Vortrag: Book Talk Mr. G.M.R. Biddulph
(British Council)

30. April 1949

"Kulturdienst"

Blatt 177

Freitag, den 13. Mai, punkt 19 Uhr:

Konzert: Altenglische Musik
und Madrigale

Prof. Karl Scheit
(Laute)

Prof. Wilhelm Winkler
(Viola da gamba)

Hilde Mikulicz
(Sopran)

Kammersänger Julius Patzak
(Tenor)

Freitag, den 20. Mai, punkt 18.15 Uhr:

Vortrag: Commentary on the News Mr. J.A. Speares
(British Council)

Dienstag, den 24. Mai, punkt 18.15 Uhr:

Vortrag: Cardinal Newman Mr. B.E. Swingler
(British Council)

Freitag, den 27. Mai, punkt 18.15 Uhr:

Vortrag: Poetry Hour - Walt Whitman: Dr. William Moore
International Citizen. (New York University)
(Gedruckte Auszüge werden zur
Verfügung gestellt)

Dienstag, den 31. Mai, punkt 18.15 Uhr:

Vortrag: The English Novel from Mrs. H.M. v.
Fielding to Somerset Maugham Linthoudt
(letzter Vortrag dieser Serie)
Somerset Maugham

Juni 1949:

Freitag, den 10. Juni, punkt 18.15 Uhr:

Vortrag: English Ecclesiastical Mr. E.A. S. Butterworth
Architecture (Mit Lichtbildern) (British Council)

Dienstag, den 14. Juni, punkt 18.15 Uhr:

Vortrag: Oscar Wilde Mr. J.L'Estrange
(British Council)

Die Vorträge finden in englischer Sprache bei freiem Eintritt
statt. Ende der Vortragsreihe des Studienjahres 1948/49. Die
Veranstaltungen beginnen wieder Mitte Oktober 1949.

Der Maler Karl Wiener plötzlich gestorben
=====

Der Maler Karl Wiener ist plötzlich gestorben. Karl Wiener wurde am 26. September 1901 in Graz geboren. Er verbrachte seine Jugend in Graz, besuchte dort die Mittelschule und war ein Kind der Gründungsortsgruppe der Kinderfreunde, wo er wohl auch die ersten Eindrücke der Arbeiterbewegung aufnahm. Im Jahre 1922 war er als Bankbeamter in München tätig, und hier fasste er den Entschluss, der in ihm schon lange keimte, sich ganz der Malerei zu widmen. Mit grossem Verständnis nahm sein Vater seinen Entschluss auf und gab ihm die materielle Möglichkeit zur Ausbildung. Im Jahre 1927 kam er nach Wien, wo er im Studentenheim der Arbeiterstudenten in Schönbrunn lebte und die Kunstgewerbeschule und später die Akademie für darstellende Kunst besuchte. Karl Wiener erhielt schon in der Kunstgewerbeschule für seine besondere Leistung eine hohe Auszeichnung in Form einer Studienreise nach Schweden. Nach Beendigung seiner Studien arbeitete er als freischaffender Maler. Seine künstlerische Laufbahn war von Erfolgen begleitet, die Museums- und Sammlungsankäufe in Österreich, (Städtische Sammlungen, Albertina) Deutschland, in den USA, Polen und, gelegentlich einer 1935 nach Moskau unternommenen Studienreise, auch in Sowjetrussland sowie zahlreiche Preise und Auszeichnungen wie die Silberne Medaille der Stadt Graz und die Österreichische Staatspreismedaille 1932 zur Folge hatten. Er erhielt eine Lehrstelle in der Kunstgewerbeschule (Hochschule für angewandte Kunst), von der er nach einer unliebsamen Auseinandersetzung mit seinen vorgesetzten Stellen scheiden musste. Karl Wiener war ein sozial tief empfindender Mensch und mit der sozialistischen Weltanschauung innig verschworen.

Sein mutiges Verhalten in der faschistischen Zeit hat ihm überall hohe Achtung eingetragen. Seine antifaschistische Einstellung hat Wiener durch eine Reihe graphischer Arbeiten, die zu den eindruckvollsten dieser Art gehören, bewiesen.

Das Sommerprogramm der Wiener Symphoniker
=====

Am Ausgang des Spieljahres stehen die Wiener Musikfestwochen der Konzerthausgesellschaft, deren Veranstaltungen hauptsächlich von den Wiener Symphonikern getragen werden. Vom 15. bis 30. Juni spielen sie acht Konzerte mit grösstenteils neuen Werken und beenden damit die Wiener Konzertsaison 1948/49.

Die steigende Beliebtheit und Wertschätzung schaffen dem Orchester aber bis tief in die Sommermonate hinein ununterbrochen weitere bedeutende künstlerische Arbeit. Die Wiener Symphoniker wurden eingeladen, bei den diesjährigen Brucknerfestspielen in Linz und St. Florian mitzuwirken. Nach einigen Tagen intensiver Probenarbeit beginnen sie daher ihre Sommerverpflichtungen mit 2 Konzerten am 9. und 10. Juli in Linz und St. Florian unter der Leitung von Prof. Volkmar Andrae. Der Oberösterreichische Brucknerbund denkt daran, das Orchester mit dem bedeutenden Brucknerdirigenten noch für 2 weitere Konzerte zu verpflichten. Darüber wird zur Zeit noch verhandelt.

Die Kurhausgesellschaft Interlaken, die im Rahmen ihrer grossen internationalen Veranstaltungen jedes Jahr ein anderes bedeutendes Orchester verpflichtet, hat für dieses Jahr die Wiener Symphoniker für 2 Konzerte am 15. und 16. Juli eingeladen. Das Orchester begibt sich daher von den Veranstaltungen in Oberösterreich direkt nach der Schweiz.

Wie jedes Jahr seit ihrem Beginn im Jahre 1946 sind die Wiener Symphoniker auch heuer wieder das Orchester der Bregenzer Festspiele vom 24. Juli bis 6. August. Sie sind für 3 Orchesterkonzerte unter der Leitung von Prof. Clemens Krauss verpflichtet und wirken bei den Spielen am See und bei den Ballettaufführungen mit.